

DER

WEINbau

April 2012
21. Jahrgang
€ 5,-

P.b.b. – Verlagspostamt 1130 Wien
02Z032240M



MARIENGLAS



Die neue Düngetechnologie für innovative Landwirte



Die Landwirtschaft sieht sich seit vielen Jahren neuen Herausforderungen ausgesetzt. Bio- Düngung, Schonung von Ressourcen, Ertragssteigerung, Qualitätserhöhung und gesundes Wachstum sind die Top-Themen in einer sich ständig erweiternden, neuen Landwirtschaft.

Fragen an CEO Peter Huemer-Hartl, Agrosolution:

Ist Agrosol das „Wundermittel“, das eine „Revolution“ in der Pflanzenernährung einläutet?

Wenn jemand AGROSOL als Wundermittel und Revolution bezeichnen möchte, halten wir ihn nicht davon ab. Wir sind aber kein Wundermittel, ob wir eine Revolution auslösen? Ich hätte nichts dagegen (lacht). Wir hatten im November eine Fernsehreportage mit „Welt der Wunder“ für RTL und PRO7, auch das motiviert und an der nächsten TV-Reportage wird bereits gedreht.

Worauf liegt der Fokus kurz- und langfristig?

Österreich macht uns am meisten Spaß - schließlich kommen wir von hier. Neben Deutschland, haben wir aber auch in 52 Ländern Versuche laufen, davon in 28 Ländern eine Zulassung. Da ist Europa, aber auch Agrarmärkte wie Kanada, Südamerika oder die Ukraine. In Ländern wie China laufen derzeit Versuche. Allein das ist schon Antrieb genug, aber natürlich arbeiten wir an einer weiteren Qualitäts- und Wirkungsverbesserung. Z.B. gibt es im Herbst ein Home&Garden Produkt.

Woher stammt die Idee?

Von mir..., soviel ich weiß. Ich komme von einem Biobauernhof und sollte die Kartoffelkäfer dort biologisch bekämpfen. Zum Einsammeln hatte ich natürlich dann irgendwann keine Lust mehr. Also habe ich experimentiert. Nach 14 Tagen waren die Käfer noch da... doch das Grün der Kartoffel war kräftiger und größer. Später lieferten die applizierten Kartoffeln einen Mehrertrag von 30%. Das hat mich dann irgendwie motiviert.

Wie schaut es im Weinbau aus?

Die Winzer sind begeistert. Qualitätsverbesserung und wer möchte geht auch auf Ertragssteigerung. Immer mehr schließen Ihre Testphasen ab und behandeln vollflächig. Ob der Weinbaupräsident vom Nieder-Rhein, er hatte nur die Trauben von einem Freund

gesehen und gleich vollflächig behandelt, oder österreichische Winzer die zum Testen gleich 90% der Fläche behandeln - der Erfolg gibt uns und ihnen Recht.

Ist das Produkt bzw. die Wirkung patentiert oder auf andere Weise gesetzlich geschützt?

Nein, es ist wie bei Coca Cola, die Rezeptur ist geheim. Unser Know-how bezieht sich auf die Qualität der Mineralien und das richtige Mischungsverhältnis und das verbessern wir ständig.

Wo sind die Bezugsquellen von Agrosol?

AGROSOL ist in Österreich und Deutschland sowohl bei den Genossenschaften und dem freien Landhandel gelistet und erhältlich. Da wir ausschließlich über den Großhandel verkaufen, ist der Preis über den jeweiligen Händler zu erfragen.

Wie funktioniert Agrosol genau?

AGROSOL wurde entwickelt, um den Pflanzen ein gesundes Wachstum zu ermöglichen und der Pflanze beim „Durchatmen“ zu helfen. Das CO₂-Optimum für die Photosynthese liegt bei 0,1 bis 1 Vol.%. Luft hat aber nur einen CO₂-Gehalt von 0,03 Vol.% – somit ringt die Pflanze sprichwörtlich „um Luft“. AGROSOL wird in feinem Sprühnebel auf die Blattoberfläche aufgebracht und dringt durch die Spaltöffnung ein. Die Mineralien geben im Inneren der Pflanze den CO₂-Prozess frei. Dadurch werden vermehrt Glukose und Proteine produziert und mehr Sauerstoff abgegeben. Es kommt zum AGROSOL-Effekt: stärkere Bewurzelung, bessere Nährstoffaufnahme, höhere Wassereffizienz (30 - 70% weniger Wasserbedarf) und kräftigere Pflanzen.

Anwendung: Anforderungen an die Technik (Düsen- und Filtergrößen, Wasseraufwand je ha, Zeitpunkte,

AGROSOL wird mit ca. 200 - 400 Liter Wasser (auf 1 ha) vermischt und in einem feinen Sprühnebel auf die Blattoberfläche aufgebracht. Idealerweise verwenden Sie Düsen mit einem Durchmesser von 150 - 300 µm bei einem Druck von 3 - 4 bar. Die Aufwandmenge ist abhängig von der Kultur. Genaue Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite und natürlich viel mehr, wie Erfahrungsberichte und Anwender-Video Interviews.

Der WEINbau ■

